

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Maßnahmen der Optimierung der technischen Planung (VO)

- VO1: Lagemäßige Anpassung der Baustelleneinrichtungsflächen nach naturschutzfachlichen Kriterien.
- VO2: Keine Bauarbeiten in ausgewiesenen Bereichen sowie regelmäßige Kontrolle der Einhaltung der zu schützenden Flächen durch den TdV unter Mitwirken der ökologischen Bauleitung (ÖBB).
- VO3: Sicherung des Rohrdurchlasses bei HVK km 27,295 (Westufer).

Technische und unmittelbar an die Baudurchführung gekoppelte Maßnahmen (VT)

ohne Darstellung:

- VT1: Erhalt von Bäumen im Arbeitsraum durch geeignete Baumschutzmaßnahmen (Schutzzaun, Stamm- und Wurzelschutz, Kronenrückschnitt etc.).
- VT2: Vermeidung kritischer Belastungen des Gewässers durch Kontrollmessung des Sauerstoffgehalts unterhalb der Baumaßnahme.
- VT3: Verfüllung der Steinschüttung oberhalb des Wasserspiegels mit Alginat-Oberboden-Gemisch.
- VT4: Minimierung von Lärm und stofflichen Emissionen durch den Einsatz emissionsarmer Baugeräte.

Maßnahmen zum Schutz der Böden (VB)

- VB1: Rekultivierung der bauzeitlich beanspruchten Flächen in Abstimmung mit den Flächennutzern (Entfernen von Verunreinigungen, Auflockerung verdichteter Böden, Einsatz).
- VB2: Schutz von Bodendenkmalen in Abstimmung mit dem BLDAM im Zuge der Baudurchführung.
- VB3: Vermeidung bzw. Minimierung von baubedingten Belastungen und Schadstoffeinträgen zum Schutz von Wasser und Boden.
- VB4: Gesonderte Abtragung des belebten Oberbodens im Zuge der Baufeldfreimachung, Zwischenlagerung und Wiedereinbringung des Oberbodens nach Abschluss der Bauarbeiten auf die zu rekultivierenden Flächen.
- VB5: Verwendung von inertem Material für Auffüllungen der örtlichen Geländeanpassungen.
- VB6: Minimierung von Flächeninanspruchnahmen durch wasserseitige Durchführung der Maßnahmen (Schonbaggerung und Deckwerksanhebung) bzw. Vor-Kopli-Bauweise (Dammisierung und Herstellung der Betriebsfläche).

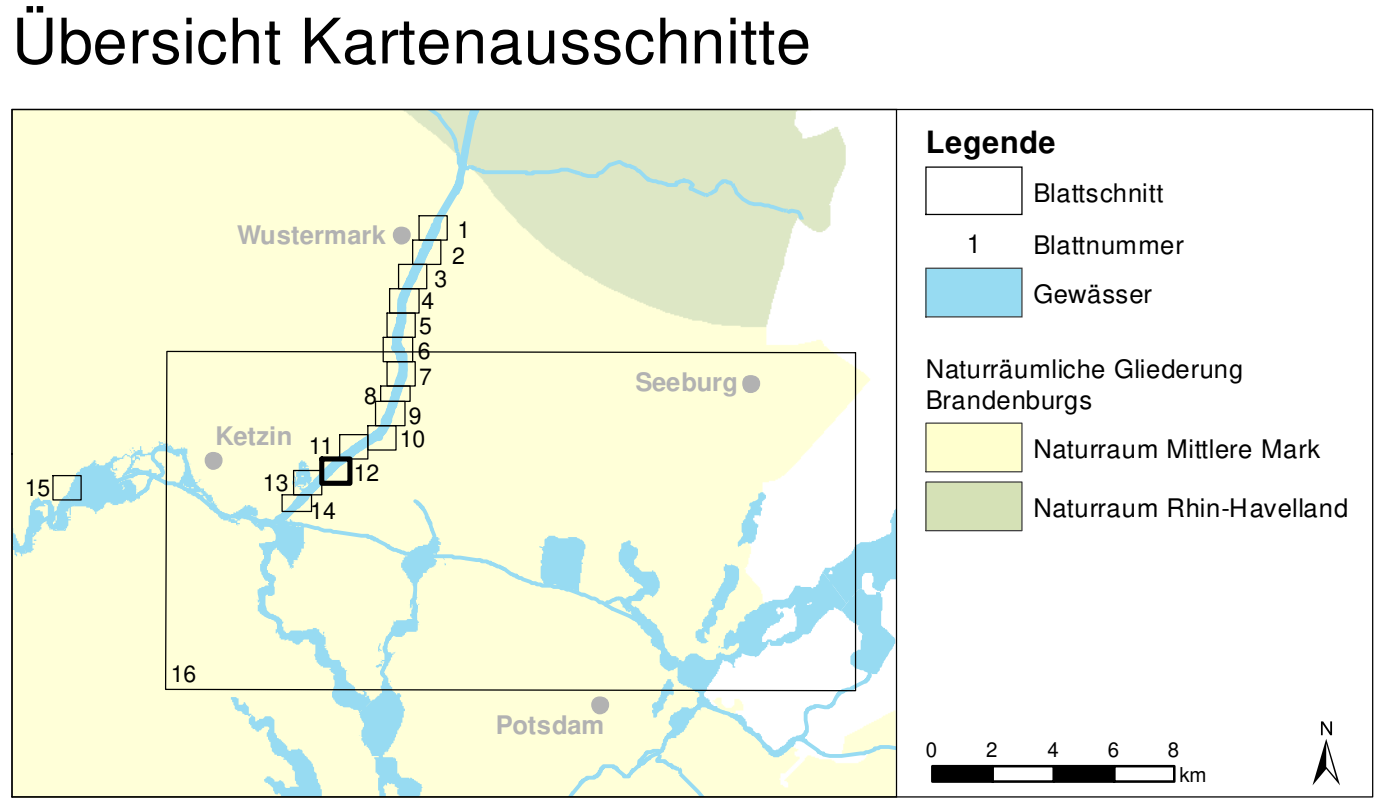
Maßnahmen des besonderen Artenschutzes und der FFHSPA-Verträglichkeit (VA)

- VA1: Vermeidung der Tötung und der Störung von Bibern im Bereich von Biberburgen bzw. Erdbauen – Bibernagern.
- VA2: Kontrolle der Eingriffsbereiche und der wasserseitigen Baustelleneinrichtungsflächen auf das Vorhandensein von neu erfolgten Ansiedlungen des Bibers bzw. des Fischotters im Vorfeld der Baumaßnahmen durch einen geeigneten Fachgutachter. Anordnung von Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände.
- VA3: Kontrolle der Vorkommen von Raupenfutterpflanzen (Fussamplern) des Großen Feuerfalters vor Baubeginn in den jeweiligen Bauabschnitten. Bei Nachweis von Entwicklungsstadien des Großen Feuerfalters Verbringung der betroffenen Pflanzenteile auf geeignete Habitatsflächen.
- VA4: Schutz von Amphibien in definierten Bereichen (Pariser Erdelöcher, Westufer Falkenrehder Wublitz, Nördliche Baustellenzufahrt). Anlage von Amphibienschutzzäunen nach Maßgaben eines geeigneten Fachgutachters. Bei Nachweisen in Abschnitten in denen bislang keine Funde vorlagen, Anlage von Schutzzäunen nach Maßgaben des Fachgutachters. Regelmäßige Kontrolle durch den Fachgutachter. Entfernung der Zäune nach Beendigung der Baumaßnahmen.
- VA5: Amphibienschutzzaun
- VA6: Anlage von Schutzzäunen nach Maßgaben eines geeigneten Fachgutachters in Bereichen mit bekannten Zaunsechsenvorkommen (Naturschutzgebiet „Falkenrehder Wublitz“, mittlere und nördliche Zufahrtsstraße). Bei Nachweisen in Abschnitten in denen bislang keine Funde vorlagen, Anlage von Schutzzäunen nach Maßgaben des Fachgutachters. Kontrolle der Eingriffsbereiche auf Zaunsechsen-vorkommen vor Baubeginn durch den Fachgutachter. Entfernung der Zäune nach Beendigung der Baumaßnahmen.
- VA7: Reptilienschutzzaun
- VA8: Beschattung der Bauteilebeschränkung vom 11. März bis 20. September im Naturschutzgebiet „Falkenrehder Wublitz“ zur Vermeidung der Störung von Vögeln während der Brutzeiten.
- VA9: Vermeidung von bauzeitlichen Störungen des Fischadlers und des Turmfalken durch Reduzierung von menschlichen Aktivitäten in der Horstschutzzone des Fischadlers (300 m Radius) bzw. im Umkreis von 100 m um die Nistkästen des Turmfalken. Vermeidung der Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen und Lagerflächen in diesen Zonen.
- VA10: Horstschutzzone (300 m Radius), Puffer Nistkästen (100 m Radius)
- VA11: Ausweichkasten Turmfalke
- VA12: Einbringen von Stubben mit aufgerichtetem Wurzelstumpf als Habitat für den Eisvogel in Abstimmung mit einem geeigneten Fachgutachter.
- VA13: Absammeln von Zaunsechsen und Verbringen hinter die Schutzzäune.
- VA14: Optimierung des Betriebs der Baustelleneinrichtungsfläche bei km 28,00 und der bauzeitlichen Umschlagstelle.

ohne Darstellung:

- VA15: Bei Fällung von Bäumen, Kontrolle potenziell geeigneter Höhlen- und anderer Habitatbäume auf Nutzung durch Fledermäuse, den Ennenien und den Schachachoten Plattkäfer, sowie andere Kleinleider und Vogel im Vorfeld der Fällungen durch einen geeigneten Fachgutachter. Bei Nutzungsabweichen Einteilung entsprechender Maßnahmen in Abstimmung mit dem Fachgutachter.
- VA16: Beachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten für die Entfernung von Gehölzen und die Beseitigung von Röhricht. Maßnahmen der Vegetationsbeseitigung sind in der Zeit vom 01. Oktober bis 28. Februar (§39 BNatSchG Abs. 5 Nr. 2, 3) durchzuführen. Die Fällungen sind auf das notwendige Maß zu beschränken.
- VA17: Die Bauarbeiten sollen zum Schutz von nachtaktiven Tieren (Fledermäuse, Biber, Fischotter) weitestgehend nicht in der Dämmerung und nachts erfolgen. Bei Arbeiten in der dunkleren Jahreszeit Beschränkung der Ausleuchtung auf den unmittelbaren Baubereich.

0 25 50 75 100 Meter



Beilage 9-3-12

Lagebezug: ETRS 1989 UTM Zone 33N
Alle Maßangaben in Meter (m).
Beispielhafte Darstellung.

Aufgestellt Berlin, den	28.01.2026	Unterschrift	Amts-/Dienstbezeichnung
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin	gez. Dietrich	LTRDr	
Zeichnung	Unterschrift im Auftrag	Amts-/Dienstbezeichnung	
bearbeitet	28.01.2026	gez. Barth gez. Jacobs	TRDIn Dipl.-Ing.
Zeichnung gefertigt / bearbeitet	Vermerk des bearbeitenden Ingenieurbüros		
IUS Team Ness GmbH Landschaftspflegerische Ökologie - Umweltprojekte Berlinerstraße 78 Tel.: 0331/74889-3 14482 Potsdam Fax: 0331/74889-59	Zeichnung geprüft		
28.01.2026	gez. Scheurien Dipl. Biol. Karl Scheurien, Projektleiter		

PLANFESTSTELLUNG
Wasserstraßen-Neubauamt Berlin

OrgEinh	AB	BW	Str	Nr	Str	Kilometer	S	ObjektidentNr.	Objekt	ZK	OB							
8	3	6	5	7	0	1	3	1	1	5	7	0	1	3	5	0	0	1

Objektbezeichnung: Gewässerbett Havelkanal

Objektteil: Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen, Ausbau HVK km 22,90-33,80

Einzelheit: LBP - Maßnahmenplan
Ausschnitt 12, HVK-km 31,666 bis km 32,613

Die Übereinstimmung mit der Ausfertigung wird bestätigt:	Entwurf Nr.: 0331.002.005.1	Blatt Nr.: 95	DVU-Identifikation
Datum:	Zeichnungs-Nr.: HWK 02S20-9-3-	Maßstab: 1 : 1.000	DVU-Index